

[13866.] Peiser in Berlin sucht:
Kant, Werke, herausg. v. Schubert u. Rosenthal.
Sämmtliche Werke von Schopenhauer. (Welt als Wille, Parerga, Sehen u. d. Farben, 4fache Wurzel, Willen in d. Natur, Grundprobleme.)
Hengstenberg, Christologie.
Müller, Archäologie.
Puchta, Pandekten. (Auch ältere Auflagen.)
Richter, Kircherecht.
Savigny, Besitz.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[13867.] Zurück
erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von
Im Erl. Roman in 3 Bänden. Von
W. v. St. 3 Bde. brosch.
Braunschweig. **Eduard Leibrock.**

[13868.] Durch gefäll. Remission aller überflüssig lagernden Expl. von
Fischer's polit. Martyrthum
würden Sie mich zu Dank verpflichten.
Leipzig. **Nob. Hoffmann.**

[13869.] Zurück
erbitte alle entbehrlichen Exemplare von
Gurlt, die Cystengeschwülste
und kann ich eingehende Bestellungen erst expedieren, sobald ich wiederum Expl. in Händen habe.
Berlin, 1. Nov. 1855.
Th. Chr. Fr. Enslin.

[13870.] Zurück
erbitten wir uns dringend alle ohne sichere Hoffnung auf Absatz lagernden Nummern, namentlich von Bogen 1 bis 4. von
Nach der Arbeit.
Ein Sonntagsgast für den deutschen Handwerker.
Von den ersten Nummern ist unser Vor- rath gänzlich vergriffen; wir können die nöthigsten Bestellungen nicht effectuiren. Die recht bald gefäll. Erfüllung unserer Bitte würden wir daher mit großem Danke erkennen.
Hochachtungsvoll
Berlin, am 2. Novbr. 1855.
Brigl & Lobeck.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[13871.] Offene Stelle.
Für ein Verlagsgeschäft wird ein Gehilfe gesucht, der sowohl in allen darin vorkommenden Arbeiten wohl bewandert ist, als auch die Reisen für den Landesverlag übernehmen kann.— Offerten, mit den nöthigen Zeugnissen versehen, werden unter der Chiffre Th. H. # 3. an die Redaction d. Bl. erbeten.

Offene Stelle.

Zu sofortigem Antritt wird für ein norddeutsches Geschäft ein nicht zu junger Mann als Gehilfe gesucht, der tüchtige Sortimentskenntnisse und Erfahrung in der Führung einer Leihbibliothek besitzt. — Gef. Offerten wird Herr G. Brauns in Leipzig unter der Chiffre R. R. S. entgegenzunehmen die Güte haben.

Offene Stelle.

Für eine Buch- und Musikalienhandlung in einer der größten Städte Norddeutschlands wird sofort ein erster Gehilfe gesucht, der neben der nöthigen Gewandtheit im Verkehrs, tüchtige Sortimentskenntnisse des Buch- und Musikalienhandels besitzen muß. — Reflectanten wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse an Herrn G. Gräfe in Leipzig wenden.

Offene Stellen.

In einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung der Provinz Sachsen ist die Stelle des zweiten Gehilfen vacant, die sofort, oder spätestens bis Ende dieses Jahres durch einen zuverlässigen, gewandten jungen Mann besetzt werden soll.

Auch wird für dasselbe Geschäft bis Ende Januar 1856 ein Lehrling gesucht. — Näherte Auskunft ertheilen die Herren Kummer & Schulze in Leipzig.

Offene Stelle.

Zum sofortigen Antritt wird ein junger Mann gesucht, der bei bescheidenen Ansprüchen selbstständig arbeiten kann, und einer Sortimentsbuchhandlung in einer Provinzialstadt Süddeutschlands vorzustehen weiß.

Herr F. L. Herbig in Leipzig wird Offerten gef. befördern.

Offene Stelle.

Für eine Musikverlagshandlung wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht, welcher als selbstständiger Arbeiter unbedingtes Vertrauen verdient. Der Jahrgehalt beträgt 500,-. Nur auf ganz zuverlässige Zeugnisse kann Rücksicht genommen werden. Näheres, unter Chiffre R. S. T., durch die Redaction des Börsenblattes.

Vermischte Anzeigen.

[13877.] Nach dem Schulz'schen Adressbuche versandten wir soeben:
Auctions-Katalog einer Bibliothek sprachwissenschaftlicher Werke, sowie von Werken der französisch, spanisch, italien. und namentlich scandinavischen Literatur, welche am 15. Januar 1856 von den Unterzeichneten gemeinschaftlich versteigert werden sollen.

Die verehrlichen Handlungen, welche eine größere Anzahl der Kataloge wünschen, oder in obigem Verzeichniß nicht aufgeführt sind, bitten wir zu verlangen.

J. J. Bohnée — G. Württenberger
in Cassel.

[13878.] In diesen Tagen habe ich versandt:
Verzeichniß Nr. 34.

meines antiquarischen Bücher-Lagers, enthaltend:
Arznei- und Wundärzneiwissenschaft — Naturgeschichte, Physik und Astronomie — Landwirthschaft, Gartenbau und Forstwissenschaft — Zeitschriften und Journale verschiedenem Inhalts.

Sollten Handlungen, welche für obige Fächer der Literatur Abnehmer haben, übergangen sein, so bitte ich, gefälligst zu verlangen.
Hamburg, im October 1855.

J. Herm. Blöcker.

[13879.] Soeben erschien und wurde von uns zahlreich versandt:

Complete List

der
Selection of the best modern English and American authors.

In original London Editions.

Denjenigen Handlungen, welche für die sogen. Shillingbooks Verwendung haben, stehen Exemplare dieser Liste in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Berlin, October 1855.

A. Asher & Co.

[13880.] **Leipziger Bücherauction,**
den 12. Novbr. d. J.

Zur bevorstehenden Staatsrath Fischer-, Prof. v. Sämmering-, Prof. Bothe- etc. Bibliotheksversteigerung bitten wir um schleunigste Zusendung der uns zu ertheilenden Aufträge, und prompter, sowie billigster Besorgung derselben versichert zu sein.
Kössling'sche Buchhandlung
in Leipzig.

[13881.] Für die bevorstehende Weihnachtszeit

lege ich bei den Herren Verlegern wiederholentlich die dringende Bitte ein, mir keine unverlangten Zusendungen älterer Kinderschriften zu machen. Die Seiten fordern gebieterisch ihre Berücksichtigung und sind nicht dazu angehalten, um die übergroße Anzahl eingehender Offerten zu nützen und Productionen mit Erfolg zu verbreiten. Wäre der Verleger zuweilen in ein lebhaftes Sortimentsgeschäft versezt und gewanne er ein Bild von der Masse des heranbringenden, er würde weniger Circulare und mitunter auch weniger Exemplare seiner Kinder aussenden.

Von den für mich absatzfähigen Artikeln bestelle ich selbst eine größere Zahl.

Breslau, 31. October 1855.

A. Gosohorsky's Buchhdg.
(L. F. Maßke.)

[13882.] Jugend- u. Heftschriften,

welche vor der Weihnachtszeit in den St. Galler Plättern (Auflage 4100) besprochen werden sollen, bitten wir uns vor dem 20. November einzufinden zu wollen, indem spätere eintreffende für dieses Jahr bei Seite gelegt werden müßten.

St. Gallen, 26. October 1855.

Scheitlin & Zollikofer.